

Hermann Langbein

- **Geboren am 18. Mai 1912 in Wien**
- **1931 Matura am BG 19**
- **Ab 1933 wiederholte Haft wegen illegaler politischer Tätigkeit für die KPÖ**
- **1938 Flucht über Frankreich nach Spanien**
- **Teilnahme am Kampf der Internationalen Brigaden gegen die faschistischen Franco-Truppen in Spanien**
- **1939-1941 Internierung in Frankreich**
- **Am 1. Mai 1941 Einlieferung in das KZ Dachau**
- **Am 19. August 1942 Transport nach Auschwitz I**
- **Er wird Schreiber bei Eduard Wirts, dem leitenden SS-Arzt in Auschwitz und erreicht eine bessere Behandlung der kranken Häftlinge**
- **Ab Mai 1943 in der Leitung der illegalen „Kampfgruppe Auschwitz“**
- **Verhaftung durch die Lagergestapo, die ihm trotz Einsatzes furchtbarer Mittel - Bunkerhaft und Scheinerschießungen - nichts Illegales nachweisen kann**
- **Nach der Verlegung in mehrere Nebenlager des KZ Neuengamme gelingt ihm am 11. April 1945 die Flucht**
- **Am 18. Mai 1945 Ankunft in Wien**
- **1950 Heirat mit Loisi Turko**
- **Bis 1951 Mitglied des Zentralkomitees der KPÖ**
- **1954 Gründung des „Internationalen Auschwitz Komitees“ (IAK), Langbein wird Generalsekretär**
- **1955 wird er Sekretär des Bundesverbandes Österreichischer Widerstandskämpfer und Opfer des Faschismus (KZ-Verband)**
- **Das IAK erstattet Anzeige gegen den SS-Arzt Mengele**
- **1958 Ausschluß aus der KPÖ, daraus folgend 1961 Bruch mit dem IAK**
- **Langbein wird Sekretär des „Comité International des Camps“**
- **Seit Gründung der „Österreichischen Lagergemeinschaft Auschwitz“ Mitglied des Vorstandes**
- **Vorbereitung des 1963 bis 1965 stattfindenden Frankfurter Auschwitz-Prozesses**
- **Langbein veröffentlicht zahlreiche wissenschaftliche Publikationen zu Auschwitz und anderen Konzentrationslagern**
- **Mitinitiator des Zeitzeugenprogramms an österreichischen Schulen**
- **Am 24. Oktober 1995 stirbt Hermann Langbein in Wien**